



## Kati S

### Silikat-Scheibenputz

#### Produktbeschreibung

VVerarbeitungsfertiger, mineralischer Silikat-Scheibenputz mit maximal 5 % organischem Anteil, mit hoher Wasserabweisung und sehr hoher Wasserdampfdiffusion.

#### Zusammensetzung

Kaliwasserglas, Acrylharzdispersion (maximal 5 %), klassierte Marmorkörnungen und Quarzsand, spezielles Füllstoffgemisch, Wasser, Additive, wasserrückhaltende und Konservierungsmittel, lichtechte alkalibeständige Farbpigmente.

#### Lagerung

Vor Frost, höheren Temperaturen und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Kühl und frostfrei im Originalgebinde mindestens 18 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen.

#### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 15824 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung. Im Rahmen der Zulassung wird es fremdüberwacht.

#### Eigenschaften und Mehrwert

- Pastöser Oberputz nach EN 15824
- Verarbeitungsfertig
- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Verschmutzungsarm
- Diffusionsoffen
- Wasserabweisend
- Verzögernd und vorbeugend gegen Algen und Pilze
- Für außen
- Farbton weiß (ca. RAL 9010)
- Eingeschränkt tönbar nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

## Anwendungsbereich

Zur Herstellung von Scheibenputzstruktur durch Abreiben mit einer PVC-Traufel oder rostfreien Stahltraufel. Durch Abreiben mit der Schwammscheibe entsteht eine rustikalere bzw. rauere Struktur.

Als mineralischer Oberputz

- Auf Knauf WARM-WAND Systemen
- Auf Kalk-, Kalk-Zement-Putzen im Außenbereich
- Auf organischen Armiermassen wie Pastol und Pastol Dry

## Ausführung

### Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Putze der Mörtelgruppe P II und P III	Nach entsprechender Standzeit Voranstrich mit Quarzgrund Pro oder Isogrund
Armiermörtel, z. B. SM700 Pro, SM300	Nach vollständiger Trocknung, jedoch nach mindestens 10 Tagen Standzeit Quarzgrund Pro auftragen
Armiermassen, z. B. Pastol	Bei getöntem Kati S wird ein Voranstrich mit Quarzgrund Pro im annähernd eingefärbten Farbton des Oberputzes empfohlen
Nicht tragfähige Farbschichten	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten, Voranstrich mit Quarzgrund Pro
Beton, festhaftende Anstriche und tragfähige Altputze	Mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen, Quarzgrund Pro auftragen

*Bei getöntem Kati S wird empfohlen, den Voranstrich ebenfalls annähernd zu diesem einzufärben, um ein Durchscheinen des Untergrundes zu verhindern.*

### Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4, Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern sowie grobe Unebenheiten beseitigen.

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbands Ausbau und Fassade schützen.

Frische Beschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkungen (z. B. Regen) und vor zu schnellem Wasserentzug (z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung oder starken Wind) durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Schutzplanen schützen.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle Untergrund und Vorbehandlung. Vor Weiterverarbeitung mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Unterputze und Armiermörtel müssen vor dem Auftrag von Kati S vollständig trocken und abgebunden sein. Bei Verwendung von Kati S mit einer Körnung von 1,5 mm und kleiner wird empfohlen, auf den Unterputz eine Gewebearmierung aufzubringen.

### Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT SWING M/L

- Schneckenmantel: C4-2
- Förderschnecke: C4-2
- Mörtelschläuche: Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite: bis 20 m

### Verarbeitung

Vor der Verarbeitung den Farbton auf Richtigkeit prüfen. Bei getöntem Kati S auf zusammenhängenden Putzflächen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeiten (bei Nachbestellungen die Kommissionsnummer der vorherigen Lieferung angeben) oder Materialien unterschiedlicher Chargennummern zusammenmischen. Kati S gründlich mit einem Rührquirl aufrühren, zum Umrühren keine Aluminiumwerkzeuge verwenden, da Verfallungsgefahr besteht. Bei Bedarf die Verarbeitungskonsistenz geringfügig mit Wasser einstellen.

Um Ansätze zu vermeiden, ist eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen sowie „nass in nass“ zügig zu arbeiten.

### Verarbeitung von Hand

Kati S mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig in Kornstärke aufziehen und unmittelbar nach dem Auftrag gleichmäßig und ohne Unterbrechung mit einer harten Kunststofftraufel rund abscheiben. Die Art des verwendeten Werkzeuges beeinflusst die Rauigkeit der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.

### Maschinelle Verarbeitung

Kati S ist mit gängigen Feinputzmaschinen spritzbar.

### Bewehrung

#### Teilflächenarmierung/Bewehrung im Außenbereich, bei Materialwechsel, Gebäudeöffnungen usw.

Bei dünnlagigen Oberputzen mit einer Korngröße bis 3 mm erfolgt die Teilflächenarmierung durch den Auftrag des Armierungsputzes mit Gewebeeinlage direkt auf das Mauerwerk mit einer Randüberlappung von 200 mm auf den ungestörten Mauerwerksbereich. Armierungsputz abschließend aufrauen, ohne das Gewebe freizulegen. Die Mindestdicke beträgt 5 mm.

Nähere Angaben in der „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, Herausgeber Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM). Eine zusätzliche, vollflächige Gewebearmierung ist einer Teilflächenarmierung grundsätzlich vorzuziehen.

#### Vollflächige Armierung im Außenbereich

Bei frei strukturierten, verbürsteten und gefilzten Oberflächen, Strukturputzen unter 2 mm Korngröße (gemäß DIN 18350, VOB Teil C, < 3 mm), Mischmauerwerk, auf Wetterseiten, kritischen Gebäudegeometrien, großflächig verbauten Holzwohle-Leichtbauplatten (Standzeit mindestens 3 Wochen) und Dämmschichten aus XPS-R usw. oder bei Putzdicken von > 30 bis 50 mm wird eine zusätzliche, vollflächige Gewebearmierung (Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mm) mit SM700 Pro, SM300 bzw. Luströ auf dem erhärteten Unterputz dringend empfohlen.

### Sockelausbildung

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Putzflächen nach Durchhärtung und Austrocknung bis ca. 50 mm über Geländeoberkante nach DIN 18533 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 2,5 mm (zweilagig) aufgetragen werden. Nach Trocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davor zu stellen.

### Trocknungszeit

Kati S benötigt je nach Wetterlage ca. 12 bis 48 Stunden Witterungsschutz bis zur VerkieSELUNG. Bei ungünstigeren Temperaturen/Luftfeuchtigkeit kann sich die Trocknungszeit verlängern.

### Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht bei Luft- und/oder Untergrundtemperaturen unter +8 °C und über +30 °C verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

### Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

## Beschichtungen und Bekleidungen

### Beschichtungen

#### Oberputze

Bei mineralischen Oberputzen kann u. U. durch verarbeitungs-, konsistenz-, witterungs- oder trockenungsbedingte Einflüsse kein einheitlicher Farbton erreicht werden oder ein unterschiedlicher Glanzgrad an der Putzoberfläche auftreten. Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht und eine Egalisierung durch einen Anstrich erreicht werden kann. Eine 100%ige Farbtongleichheit zwischen dem Oberputz, dem Anstrich oder auch den Knauf Farbtonfächern kann aufgrund der unterschiedlichen Pigmentierung nicht gewährleistet werden. Farbtonunterschiede sind auch bei gleichem Farbton nicht immer auszuschließen. Das Merkblatt Nr. 26 „Farbveränderungen von Beschichtungen im Außenbereich“ des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz ist zu beachten.

Oberputze müssen vollständig durchgehärtet und ausgetrocknet sein, bevor Anstriche ausgeführt werden. Im Außenbereich wird nach einer Standzeit von mindestens 7 Tagen bei eingefärbten Oberputzen (bei WARM-WAND Systemen auch bei weißen Oberputzen) ein zusätzlicher Anstrich im Putzfarbton mit Minerol oder Siliconharz-EG-Farbe empfohlen (siehe Richtlinie des Industrieverbandes WerkMörtel e. V. - „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“).

Bei weißen Oberputzen, die farblich gestaltet werden sollen, ist nach einer Grundierung mit Grundol ein zweimaliger Anstrich mit Minerol oder Autol zu empfehlen.

<b>Hinweise</b>	Für die Putzausführung gelten EN 13914-1, DIN 18550-1 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.
	Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Zuschlagsstoffen sowie aufgrund des physikalischen Trocknungsprozesses bei unterschiedlicher Witterungs- und Umgebungsbedingungen kann es zu leichten Farbtonveränderungen bzw. zu geringen Farbtenschwankungen kommen. Bei intensiven Farbtönen wird ein zusätzlicher Anstrich empfohlen.
	Bei mechanischer Beanspruchung von dunklen, intensiv gefärbten Oberflächen kann sich an den betroffenen Stellen der Farbton verändern (Weißbruch) – die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.
	Kati S ist werksseitig mit angepasster Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgestattet. Dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.
	Merkblatt Nr. 26 „Farbveränderungen von Beschichtungen im Außenbereich“ des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz beachten.

### Armierung in Abhängigkeit vom Armiermörtel/Unterputz und Hellbezugswert der Endbeschichtung

Oberputz	Körnung	Hellbezugswert der Endbeschichtung					Fassadol TSR <sup>1)</sup> < 20 bis 0
		100 bis 30	29 bis 25	24 bis 20	19 bis 15	14 bis 10	
Kati S	2,0	•	•	•	•••	•••	•
	3,0	•	•	•	••	•••	•

Armierung: • Einfach      •• Doppelt      ••• Doppelt, nur Kleinflächen, größere Flächen auf Anfrage

## Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Wert
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	B-s1, d0
Körnung	–	mm	2,0 / 3,0
Wasserdampfdurchlässigkeit	EN ISO 7783-2	Kategorie	V <sub>1</sub> (hoch)
Wasseraufnahme	EN 1062-3	Kategorie	W <sub>2</sub> (mittel)
Hafffestigkeit	EN 1542	MPa	≥ 0,3
Dauerhaftigkeit (Frostbeständigkeit)			
Durchlässigkeitsrate w	EN 1062-3	kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> )	≤ 0,5
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat</sub>	EN 1745	W/(m·K)	0,7

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

### Materialbedarf und Verbrauch

Ausführung	Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit ca. m <sup>2</sup> /Eimer
Kati S 2.0	2,0	ca. 3,0	8,3
Kati S 3.0	3,0	ca. 3,8	6,6

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

### Lieferprogramm

Produktbezeichnung	Ausführung	Körnung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Kati S 2.0	25 kg	2,0 mm	24 Eimer/Palette	00040956	4003950019609
	25 kg getönt			00477872	4003950098413
Kati S 3.0	25 kg	3,0 mm		00040957	4003950019616
	25 kg getönt			00477874	4003950098420

Mögliche Farbtöne siehe Farbcenter unter:

[www.knauf-farbcenter.de](http://www.knauf-farbcenter.de)



#### Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe  
[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem  
Link zu finden:

[www.youtube.com/knauf](http://www.youtube.com/knauf)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit  
Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen  
und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort  
immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

#### Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► **Tel.: 09001 31-2000 \***

► [knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)

► [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

#### Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**